



Galvez
Andre
17.8.13



Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD
IV A 2 - B.Nr. 2638/41 S
Wie in der Personalverzeichnisse der Sicherheitspolizei u. des SD angegeben
An das
Geheim!
Dies ist ein Staatsgeheimnis im Sinne des § 88 B.V.G.B.
in der Fassung des Gesetzes vom 24. 4. 1934 (R. G. Bl. 1
S. 241 ff.).
Weitergabe nur verflochten, bei Postbeförderung als
„Einschreiben“.



Ich habe die nachbearbeitenden Beamten
angewiesen, in Zukunft bei der Mitteilung von Todes-
fällen bzw. bei der Vergabe von Sterbeurkunden ein
Notspanier stets auch die Todesursache bekannt zu-
geben, damit die Angehörigen entsprechend benachrich-
tigt werden können.

Coloquio • Podiumsgespräch

TRABAJADORES FORZADOS ESPAÑOLES EN LA ALEMANIA NAZI Y LA ESPAÑA FRANQUISTA

ZWANGSARBEIT VON SPANIERN IN NS-DEUTSCHLAND UND FRANCO-SPANIEN

Nicolás Sánchez Albornoz
Dr. Antonio Muñoz Sánchez
Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum

Begrüßung: Dr. Christine Glauning
Moderation: Prof. Dr. Carlos Collado Seidel

4.3.2021 | 19.00

Actividad en línea. En español con traducción simultánea.
Acceso libre, rogamos inscripción previa: kultur.berlin@cervantes.es
La charla se realiza por Zoom

Online-Veranstaltung. Auf Spanisch mit Simultanübersetzung.
Um Anmeldung wird gebeten: kultur.berlin@cervantes.es
Freier Zugang (per Zoom).

TRABAJADORES ESPAÑOLES FORZADOS

SPANISCHE ZWANGSARBEITER

Cientos de miles de españoles huidos de la Guerra Civil fueron internados en campos nazis de trabajos forzados durante la Segunda Guerra Mundial. El reconocimiento de aquellas personas como víctimas del nazismo fue un proceso largo, aunque finalmente exitoso. El Dr. Antonio Muñoz Sánchez, investigador del Instituto de Ciencias Sociales de la Universidad de Lisboa, se ha ocupado extensamente del tema y nos referirá el resultado de sus investigaciones. La Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum es historiadora y dirige el Centro de Investigación Antisemítica de la Technische Universität de Berlín. Intervendrá virtualmente desde Madrid el primer director del Instituto Cervantes (1991-1996), Nicolás Sánchez Albornoz, quien de joven consiguió escapar de los trabajos forzados del franquismo en el Valle de los Caídos.



In den nationalsozialistischen Zwangslagern wurden während des Zweiten Weltkriegs hunderttausend spanische Gefangene interniert, die vor dem Spanischen Bürgerkrieg geflohen waren. Der Anerkennung dieser Gruppe als Opfer des Nationalsozialismus ging ein langwieriger Prozess voraus, der jedoch letztlich erfolgreich abgeschlossen wurde.

Dr. Antonio Muñoz Sánchez, Wissenschaftler am Institut für Sozialwissenschaften der Universität von Lissabon, hat sich intensiv mit diesem Prozess beschäftigt. Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum ist Historikerin und leitet das Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin. Sie sprechen mit dem Historiker Nicolás Sánchez Albornoz, erster Leiter des Instituto Cervantes (1991-1996). Ihm gelang als Junge die Flucht aus franquistischer Zwangsarbeit, die er beim Bau der Basilika Valle de los Caídos leisten musste.

